Niederschrift
über die 18. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Mittwoch, 29. November 2017, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Dominique Kalb, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD (Vertretung für Wolfgang Decker)
Enrico Schäfer, Mitglied, SPD
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Eva Koch)
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD (Vertretung für Michael Werl)
Dieter Gratzer, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Caglar Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates
Peter Müller, Vertreter des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Thomas Bergmann, Revisionsamt
Wolfram Schäfer, Kämmerei und Steuern
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern
Jürgen Doll, Kämmerei und Steuern
Karsten Moog, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Jürgen Freymuth, KASSELWASSER
Anke Ziegenbalg, KASSELWASSER
Uwe Bischoff, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Marco Butterweck, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt
Jürgen Wittig, Personal-und Organisationsamt
Uwe Fricke, Bürgeramt
Anja Morell, Bürgeramt
Angela Klappetek, Bürgeramt
Ute Pähns, Sozialamt
Gregor Kirchner, Ordnungsamt
Norbert Schmitz, Feuerwehr
Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
Carola Metz, Kulturamt
Judith Osterbrink, Jugendamt
Antje Kühn, Jugendamt
Stefan Kaufmann, Die Stadtreiniger Kassel
und weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Verwaltung

Tagesordnung:

1.	**Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021**	101.18.601
1.1	**Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018**	101.18.601
1.2	**Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2018**	101.18.601
1.3	**Stellenplan zum Entwurf des Haushaltplanes 2018**	101.18.601
1.4	**Änderungsanträge von Fraktionen und Stadtverordneten zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018**	101.18.601
2.	**Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021**	101.18.688

3.	**Mittelumsetzungen von Haushaltsansätzen aufgrund unterjähriger organisatorischer Veränderungen; - Kenntnisnahmeliste a / 2016 -**	101.18.690
4.	**Mittelumsetzungen von Haushaltsansätzen aufgrund unterjähriger organisatorischer Veränderungen; - Kenntnisnahmeliste a / 2017 -**	101.18.691
5.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahmeliste III / 2017 -**	101.18.692
6.	**Friedhofswesen - Vertrag zwischen der Stadt Kassel und dem Evangelischen Stadtkirchenkreis**	101.18.700
7.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 4 / 2017 -**	101.18.712
8.	**Änderung der Satzung der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH)**	101.18.715
9.	**Änderung des Gesellschaftsvertrags der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW)**	101.18.716
10.	**Änderung des Gesellschaftsvertrags der Klinikum Kassel GmbH**	101.18.717
11.	**Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kassel Marketing GmbH**	101.18.718
12.	**Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021**	101.18.719
13.	**Vorabbekanntmachung zur Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages Straßenbahn-/Busverkehr durch die Stadt Kassel an die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)**	101.18.722
14.	**Zuschuss der Stadt Kassel an Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG für den Bau einer zweiten Eisfläche neben der Eishalle in Kassel, Damaschkestraße 1**	101.18.734
15.	**Spielbank Kassel: Übertragung von Anteilen**	101.18.735
16.	**Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Gründung der Direktvertriebsgesellschaft mbH**	101.18.738
17.	**Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Beteiligung an der Windenergie Reinhardswald GmbH Beteiligung an der Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG**	101.18.740
18.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Kenntnisnahme Liste B/2017 -**	101.18.742
19.	**Frühzeitige Information über Vorhaben**	101.18.305
20.	**Veröffentlichung von Gutachten im Internet**	101.18.306
21.	**Unterlagen der Ortsbeiräte im Internet veröffentlichen**	101.18.307

22.	**Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße**	101.18.684
23.	**Standorte Unterkunftsplätze für Flüchtlinge**	101.18.699
24.	**Rückerstattung Wasserkosten**	101.18.709
25.	**Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus**	101.18.721
26.	**Betriebsmodell Müllheizkraftwerk und seine Umweltauswirkungen**	101.18.723
27.	**Änderungsbescheid MHKW**	101.18.725
28.	**Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen**	101.18.737

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 22. November 2017 ordnungsgemäß einberufene 18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Friedrich teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte

1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis-und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021
Vorlage des Magistrats
- 101.18.601 –

und

22. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße
Antrag des Behindertenbeirates
- 101.18.684 –

sowie die Tagesordnungspunkte

14. Zuschuss der Stadt Kassel an Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG für den Bau einer zweiten Eisfläche neben der Eishalle in Kassel, Damaschkestraße 1
Vorlage des Magistrats
- 101.18.734 –

und

28. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 –

sowie die Tagesordnungspunkte

26. Betriebsmodell Müllheizkraftwerk und seine Umweltauswirkungen
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.723 –

und

27.Änderungsbescheid MHKW
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.725 –
wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzende Friedrich stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 1 und 22 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

1. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021
Vorlage des Magistrats
- 101.18.601 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 vom 28. August 2017,
   b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021 nach dem Stand vom 28. August 2017 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

1.1 Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aus der beigefügten Zusammenstellung (Anlage) über Änderungsanträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018 ersichtlichen Beschlussvorschläge des Magistrats und - soweit sich Änderungen hinsichtlich der Veranschlagung ergeben - die Aufnahme in den Haushaltsplan 2018."

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, beantragt eine Einzelabstimmung der Anlagen:
6, 19, 23, 26, 29, 38 und 39

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt eine Einzelabstimmung der Anlagen:
6, 7, 14, 26, 31, 32, 36, 37, 38 und 40

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, beantragt eine Einzelabstimmung der Anlagen:
19, 20, 21, 22 und 23

Vorsitzende Friedrich ruft die Anlagen in ihrer Reihenfolge zur Abstimmung auf.

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 6 (Schulhofsanierung Luisenschule)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 6** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 7 (Botanischer Garten)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 7** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 14
(Toilettenanlage Ortsbeirat Harleshausen)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 14** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 19
(Fußgängerüberwege Holländische Straße)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 19** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 20 (Haltestellen Holländische Straße)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 20** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 21
(Baumstandorte Holländische Straße)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 21** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 22 (Fahrradverleihstation)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 22** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 23 (Toiletten Nordstadtpark)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 23** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 26 (Schulsanierung vorziehen)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 26** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 29 (Boxcamp/27 Nord)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 29** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 31
(Schulsporthalle Wolfsanger/Hasenhecke)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 31** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 32
(Kinderspielplatz Baugebiet Dessenborn)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 32** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 36 (Gehweg Heinrich-Plett-Straße)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 36** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 37 (Grundschule Schenkelsberg)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 37** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 38 (Oberzwehrener Schulen)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Anlage 38** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 39 (Kita Nordshausen)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der **Anlage 39** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 40 (Straßenendausbau Unterneustadt)
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der **Anlage 40** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Abstimmung der Beschlussvorschläge der restlichen Anlagen 1 bis 5, 8 bis 13, 15 bis 18, 24 bis 25,27 bis 28, 30 und 33 bis 35
Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: - -
Enthaltung: CDU, AfD
den

Beschluss

Den **Anlagen 1 bis 5, 8 bis 13, 15 bis 18, 24 bis 25,27 bis 28, 30 und 33 bis 35** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Die Auswirkungen der Beschlussvorschläge aus den Anträgen der Ortsbeiräte sind in die Veränderungsliste 1 aufgenommen.

1.2 Veränderungsliste 1 zum Haushaltsplan 2018

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

a) „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2018 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 1. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2018 aufzunehmen.

Die Ansätze dieser Veränderungsliste und die sich im Zuge der Beratungen ergebenden Änderungen sind in das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2021 einzuarbeiten.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

b) Die sich aus der Veränderungsliste 1 für die Jahre 2018 bis 2021 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2018 bis 2021 werden zur Kenntnis genommen."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Veränderungsliste 1 des Antrages des Magistrats zum Haushaltsplan 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

1.3 Stellenplan zum Entwurf des Haushaltplanes 2018

Der Stellenplan wurde in der nicht öffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe Stellenplan am 22. November 2017 beraten. Die Beschlussempfehlung liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, AfD
den

Beschluss

Dem Entwurf des Stellenplans 2018 einschließlich der Veränderungslisten A bis H wird zugestimmt.

1.4 Änderungsanträge von Fraktionen und Stadtverordneten zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Arbeit von BENGI für Migrantinnen fördern

Seite Haushalt 264
Teilergebnishaushalt Amt 803
Beschreibung Institutionelle Förderung, Förderung von Frauen mit Migrationshintergrund bei der Integration in Beruf und Gesellschaft

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	34.000
Erhöhung um	66.000
neuer Haushaltsansatz	100.000

Deckungsvorschlag:
Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.
Begründung:
Der Verein BENGI e.V. (Bildung, Existenz, Netzwerk, Gesundheit, Interkulturell) leistet seit über 20 Jahren für Migrantinnen eine überaus wertvolle Arbeit. Über 600 Frauen nehmen jährlich an den Bildungsangeboten und Kursen teil. Bisher erhielten sie jedoch nie eine institutionelle Förderung. Sie haben einen Antrag zur institutionellen Förderung über 100.000 Euro gestellt, um die Arbeit, Beschäftigungs- und Mietverhältnisse langfristig absichern zu können. Veranschlagt sind im Haushalt lediglich 34.000 Euro. Die Arbeit von BENGI ist für die Stadt jedoch unverzichtbar und gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
abgelehnt.

Stadtverordneter Dreyer bringt für die AfD-Fraktion folgenden Änderungsantrag dazu ein.

Lfd. Nr. 1.1): Änderungsantrag der AfD-Fraktion
Arbeit von BENGI für Migrantinnen fördern

Seite Haushalt 264
Teilergebnishaushalt Amt 803
Beschreibung Institutionelle Förderung, Förderung von Frauen mit Migrationshintergrund bei der Integration in Beruf und Gesellschaft

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	34.000
Erhöhung um	16.000
neuer Haushaltsansatz	50.000

Der Änderungsantrag Nr. 1.1 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der AfD-Fraktion
Seite Haushalt 267
Teilergebnishaushalt Amt -10-
Beschreibung: Förderung der Religion,
Zuwendungsempfänger: DITIB - Kasseler Stadtmoschee
DITIB - Türkisch-islamische Gemeinde Kassel Bettenhausen
DITIB - Türkisch islamische Gemeinde Kassel Mattenberg

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	je € 560,- => € 1680.-
Kürzung um	je € 560,- => € 1680.-
neuer Haushaltsansatz	€ 0,-

Deckungsvorschlag: Nicht erforderlich
Diese Mittel sollten Organisationen vorbehalten werden, die die Ausübung des muslimischen Glaubens trennen von patriarchalischen Gesellschaftsstrukturen, der Missachtung des Willens von Frauen und Mädchen, sowie weiterer Missachtung von Grundrechten, zum Beispiel der Meinungsfreiheit und der individuellen Religionsfreiheit einschließlich des Rechts seine Religion in selbst gewählter Weise zu praktizieren, davon Abstand zu nehmen, oder die Zugehörigkeit zu einer Religion zu beenden.
Begründung:
Die DITIB steht in der Kritik mit ihren von der türkischen Regierung entsandten Imamen im Auftrag Erdogans gesellschaftliche Strukturen und Werte zu verbreiten, die mit einer westlichen, freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft, wie auch mit den Grundrechten des deutschen Grundgesetzes unvereinbar seien.

Die DITIB unter ihrer heutigen Leitung durch die türkische AKP Partei des türkischen Präsidenten Erdogan, gibt einen fundamentalistischen Islam und gesellschaftliche Normen vor, die ihre Herkunft in der türkischen Gesellschaft vor den Reformen Mustafa Kemal Atatürks haben, der in den 1920-ger Jahren die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Trennung von Staat und Religion, sowie das Verbot des Kopftuchs an öffentlichen Einrichtungen einführte, um aus der Türkei einen modernen Staat im Sinne internationaler Rechtsstandards, wie der Menschenrechte, zu formen. Diese Werte stellen die Mindestvoraussetzung zur Eingliederung von ethnischen Türken in die bundesdeutsche Wertegemeinschaft dar. Die AfD Fraktion der Kasseler Stadtverordnetenversammlung sieht eine städtische Finanzierung einer gegensätzlich agierenden Organisation als unangemessen an, aus diesem Grunde sollten die Zuwendungen gestrichen werden.

Der Änderungsantrag Nr. 2 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der AfD-Fraktion
Seite Haushalt 274
Teilergebnishaushalt Amt -51-
Beschreibung: Geschäftsführung des Kasseler Jugendrings als Dach- und Interessenverband für die ihm angeschlossenen Kasseler Jugendverbände sowie die Unterhaltung der Geschäftsstelle
Zuwendungsempfänger: Kasseler Jugendring

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	45.940
Kürzung um	30.626
neuer Haushaltsansatz	15.313

Deckungsvorschlag: Nicht erforderlich
Die Gelder der Kürzung sollen vorgehalten werden zur Finanzierung von Angeboten in der Jugendarbeit, die der Bekämpfung von Linksextremismus und Islamismus dienen.
Begründung:
Der Kasseler Jugendring dient mit seiner Geschäftsstelle auch Gruppen die linksradikale oder gar linksextremistische Hetz-Propaganda verbreiten. Als Beispiele seien genannt: "Sozialistische Jugend Deutschlands", "Naturfreundejugend", "DGB-Jugend", in denen Mitglieder unbehindert agieren, die zur Unterdrückung von politisch Andersdenkenden aufrufen.

Der Vorstand des Kasseler Jugendrings hat die widerrechtliche Besetzung der Villa Rühl, im Besitz der Universität Kassel, begrüßt. Die städtische Finanzierung einer Organisation, deren Vorstand offen rechtswidriges Verhalten unterstützt betrachten wir als unangemessen. Projekte, die der Bekämpfung von Rechtsextremismus im verfassungsrechtlichen Sinne dienen, sollen aber weitergeführt werden können. Auf der Homepage des Kasseler Jugendrings sind keine Projekte und Angebote zu finden, die der Prävention vor, oder dem Ausstieg aus linksextremen oder islamistischen Szenen und Gruppierungen dienen. Aus diesem Grund, fordert die AfD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Kassel die Kürzungen der zur Verfügung gestellten Zuwendungen um zwei Drittel. Diese Gelder sollen bereitgehalten werden zur Finanzierung von Angeboten in der Jugendarbeit, die der Bekämpfung von Linksextremismus und Islamismus dienen, deren Bekämpfung der Kasseler Jugendring offenbar vermeidet.

Der Änderungsantrag Nr. 3 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 4): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

Seite Haushalt	275
Teilergebnishaushalt	41001 Kulturamt
Nr.	Sachkonto 7129000
	Kostenstelle: 41000102
Beschreibung	Kulturinitiative Harleshausen

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	1.500
Erhöhung um	2.000
neuer Haushaltsansatz	3.500

Deckungsvorschlag:
Verringerung des Jahresüberschusses
Begründung:
Beteiligung an den Mietkosten

Der Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Seite Haushalt 275
Teilergebnishaushalt Amt -51-
Beschreibung: Projekt DREHPUNKT, stadtweites politisches Jugendmagazin
Zuwendungsempfänger: Kopiloten e.V.

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	10.260
Kürzung um	10.260
neuer Haushaltsansatz	0

Begründung:
Der Verein verbreitet im Rahmen des Projekts "Drehpunkt" linksradikale evtl. sogar linksextremistische Hetzpropaganda gegen politisch Andersdenkende. So werden Demokraten und Verfassungspatrioten, die verfassungswidrige Förderung illegaler Masseneinreise kritisieren, undifferenziert und generalisiert als Rassisten und Rechtsextremisten verunglimpft. Z.B. von Malte Lantzsch vom sogenannten "Mobilen Beratungsteam Rechtsextremismus" mit seinen Aussagen in der Sendung "Drehpunkt" des Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel, moderiert von Maria Grüning vom 06.01.2017. In dieser Sendung wird außerdem gegen kritische Autoren gehetzt, die gegen den anti-deutschen Rassismus und seine Folgen geschrieben haben. Bürgergruppen zur Kriminalitätsprävention werden mit einer Gruppierung "Nationalsozialisten - Bundesweite Aktion" gleichgesetzt. Auf der Internetseite von Kopiloten e.V. werden Verschwörungstheorien über umfangreiche, internationale, terroristische Nazi-Netzwerke unter dem Titel "Weiße Wölfe" verbreitet. Der Verein Kopiloten e.V. präsentiert auf seiner Internet-Seite einen "antifaschistischen Stadtrundgang" in Kassel durchgeführt von Dr. Ulrich Schneider. Dr. Ulrich Schneider ist der Bundessprecher der kommunistisch beherrschten "Vereinigung Verfolgter des Naziregimes - Bund der Antifaschisten", der jahrelang vom Bundesamt für Verfassungsschutz als verfassungsfeindlich eingestuft wurde. Auch heute grenzt sich diese Vereinigung nicht ausdrücklich vom menschen- und grundrechtsfeindlichen Terror und der millionenfachen Vernichtung politisch Andersdenkender in den bolschewistischen Regimen ab. Aufgrund dieser linksradikalen eventuell auch linksextremistischen Aktivitäten und Verflechtungen, fordert die AfD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Kassel die Einstellung der Finanzierung dieses Projekts.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Seite Haushalt 276
Teilergebnishaushalt Amt -41-
Beschreibung: Betriebskosten - "Absicherung d laufenden Arbeit Zuschuss - "Absicherung d Bereichs d interkulturellen Bildung" Mieten u. Zusatzkosten Ersatzräume
Zuwendungsempfänger: Kulturzentrum Schlachthof e.V.

Jahr	2018 Euro		
Haushaltsansatz	166.694	40.000	110.000
Kürzung um	33.339	8.000	22.000
neuer Haushaltsansatz	133.355	32.000	88.000

Begründung:
Der Nachweis der effizienten Verwendung der städtischen Finanzmittel ist zu belegen. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis vom Einsatz von € 316.694 städtischer Gelder ist für die Gemeindevertreter nachvollziehbar offenzulegen. Es ist nach Sach- und Personalkosten aufzuschlüsseln, Einnahmen und Ausgaben incl. Verwendung sind detailliert veranstaltungs- bzw. projektbezogen aufzustellen. Wird die effiziente und sparsame Verwendung von städtischen Mitteln nicht den gewählten Gemeindevertretern nachgewiesen, sollen die bisher veranschlagten Gelder um 20% vermindert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 6 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 7): Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Seite Haushalt 276
Teilergebnishaushalt Amt -50- + -51-
Beschreibung: Interkulturelle Elternarbeit, ...
Wesertor - Unterstützung f. Eltern u. Kinder D. frühen Entwicklungsförd. ...
Sozialräumlich organis. Freizeit- und Bildungsangeb. a. d. "Aktivspielpl." ...
Jugendarbeit im Kultur - u. Jugendzentr. Nordstadt, div. Angeb. ...
Unterstützung d. Ireizeit- und Bildungsangeb. a. d. "Aktivspielpl." ...
Jugendarbeit im Kultur - u. Jugendzentr. Nordstadt, div. Angeb. ...

Unterstützung d. Bewohnerinnen u. Bewohner eines benachteil. Stadtteils …
Zuwendungsempfänger: Kulturzentrum Schlachthof e.V. dto. / Zweckverband Diakonisches Werk

Jahr	2018 Euro				
Haushaltsansatz	28.117	33.350	97.930	182.840	70.000
Kürzung um	5.623	6.670	19.586	36.568	14.000
neuer Haushaltsansatz	22.494	26.680	78.344	146.272	56.000

Begründung:
Der Nachweis der effizienten Verwendung der städtischen Finanzmittel ist zu belegen.
Das Kosten-Nutzen-Verhältnis vom Einsatz von € 412.237 städtischer Gelder ist für die Gemeindevertreter nachvollziehbar offenzulegen. Es ist nach Sach- und Personalkosten aufzuschlüsseln, Einnahmen und Ausgaben incl. Verwendung sind detailliert veranstaltungs- bzw. projektbezogen aufzustellen.
Wird die effiziente und sparsame Verwendung von städtischen Mitteln nicht den gewählten Gemeindevertretern nachgewiesen, sollen die bisher veranschlagten Gelder um 20% vermindert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 7 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der AfD-Fraktion
Seite Haushalt 277
Teilergebnishaushalt Amt -51-
Beschreibung: Förderung Jugendorganisationen Parteien / StaVo
Zuwendungsempfänger: Globale Zuschüsse

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	1.485
Kürzung um	1.485
neuer Haushaltsansatz	0

Begründung:
Jugendorganisationen der Parteien sollen sich aus Mitgliedsbeiträgen, eigenem Engagement und Zuwendungen ihrer Mutter-Parteien finanzieren. Die Finanzierung von Partei-Nachwuchs-organisationen ist nicht Sache der Kasseler Bürger, die mit ihren Zahlungen diese Stadt finanzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 8 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Seite Haushalt 313
Nr. 6861000, 6862000, 6863000, 6869000
Beschreibung Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Gästebewirtung, Repräsentation

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	1.680.378
Kürzung um	680.378
neuer Haushaltsansatz	1.000.000

Begründung:
Die allgemeinen Ansätze für Gästebewirtung, Repräsentation u. Öffentlichkeitsarbeit sind in den letzten Jahren kontinuierlich und überproportional gestiegen (Ergebnis 2016 = 1.028.245 €, Ansatz 2017 = 1.340.420 €). Für 2018 ist eine weitere erhebliche Steigerung geplant. Es ist notwendig, diese Ansätze ämterübergreifend auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 9 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
abgelehnt.

Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 337
Name/Amt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen
Beschreibung Planungskosten Straßenbahn Harleshausen

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	50.000
neuer Haushaltsansatz	50.000

Deckungsvorschlag:
Verringerung Überschuss

Begründung:
Der Neubau der Trasse ist in allen Verkehrsplänen enthalten. Im Zuge der Erneuerung der „Drei Brücken“ sollte auch dieses Projekt vorangetrieben werden. Es verbessert das Angebot des ÖPNV mit der Folge eines allgemein gewünschten Rückganges des Individualverkehrs im Kasseler Becken.

Der Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 415
Teilergebnishaushalt 11002 Informationstechnologie
Sachkonto 6831000
Datenübertragungskosten
Beschreibung Internetanschlüsse für die Bürgerhäuser (WLAN-Einrichtung)

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	257.070
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	267.070

Deckungsvorschlag:
Verringerung des Jahresüberschusses
Begründung:
Die Nachfrage durch Nutzergruppen in den Bürgerhäusern ist hoch. Eine zeitgemäße Ausstattung der Bürgerhäuser erhöht die Attraktivität.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 431
Teilergebnishaushalt: 16001 Stadtverordnetenbüro
Nr. Sachkonto: Sonstige Zuschüsse
Kostenstelle: 7102000
Beschreibung: Erhöhung der Dispomittel der Ortsbeiräte zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	37.290
Erhöhung um	37.290
neuer Haushaltsansatz	74.580

Deckungsvorschlag:
Reduzierung des Jahresüberschusses
Begründung:
Die Mittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft bilden die wesentliche Möglichkeit der Ortsbeiräte soziokulturelle Projekte in den Stadtteilen selber fördern. Diese Mittel sind seit Jahren nicht erhöht worden. Diese Funktion sollte unbedingt gestärkt, die Handlungsmöglichkeiten der Ortsbeiräte erweitert und deren Relevanz dadurch gestärkt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 482
Teilergebnishaushalt: 33004 Servicecenter
Nr. Sachkonto: Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678) Kostenstelle: 6131100
Beschreibung: Erfrischungsgelder für Wahlhelfer erhöhen, oder an allgemeine Preisentwicklung koppeln

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	60.000
Erhöhung um	10.200
neuer Haushaltsansatz	70.200

Deckungsvorschlag:
Reduzierung des Jahresüberschusses
Begründung:
Die Erfrischungsgelder für Wahlhelfer wurden seit Jahren nicht erhöht und an die allgemeine Preisentwicklung angepasst. Die Erhöhung bedeutet auch eine Anerkennung dieses wichtigen Ehrenamtes für das Funktionieren der demokratischen Gesellschaft. Der vorgeschlagene Betrag entspricht der Aufholung einer angenommenen allgemeinen Verteuerung von 2% über 8 Jahre. Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten, zukünftig die Erfrischungsgelder jährlich an an die Verteuerung anzupassen.

Der Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 482
Teilergebnishaushalt 33004 Bürgerbüros
Sachkonto 6179250
EDV-Kosten / Dienstleistungen
Beschreibung Lizenzkosten reduzieren

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	40.000
Kürzung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	20.000

Begründung:
Bei der Software PC-Wahl wurden im Sommer 2017 erhebliche Mängel vom Chaos Computer Club festgestellt, die nicht strukturell sondern nur behelfsmäßig behoben wurden. Zudem soll die Software zukünftig durch eine andere Software abgelöst werden. Die Software ist also am Ende ihres Lebenszyklus angekommen. Die Software wird hessenweit eingesetzt und wurde zunächst von dem kleinen Software-Unternehmen BerningerSoftware GmbH, die jetzt Teil der Vote IT GmbH ist, seit 30 Jahren entwickelt und vertrieben. Wenn alle hessischen Kommunen Lizenzzahlungen in derselben Größenordnung wie die Stadt Kassel über einen Zeitraum von 30 Jahren leisten und geleistet haben, ist der Entwicklungs- und Pflegeaufwand der Software massiv überbezahlt. Deshalb ist eine Reduzierung der Lizenzkosten für die letzten Einsätze bei Wahlen unbedingt geboten. Software, die in gleicher Art und Weise in allen hessischen Gemeinden zum Einsatz kommt, sollte als freie Software entwickelt werden. Dadurch werden Sicherheitslücken und Qualitätsprobleme frühzeitig erkannt, die tatsächlichen Kosten von Entwicklung und Pflege statt nicht nachvollziehbarer Lizenzkosten gezahlt und die Entwicklungsleistungen der gesamten Gesellschaft für freie Weiterentwicklungen zur Verfügung gestellt.

Der Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
abgelehnt.

Lfd. Nr. 15): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke

Seite Haushalt 508
Teilergebnishaushalt Amt 410 Kulturamt
Nr. 7119100
Beschreibung Freiwillige Zuschüsse (ehem. Globalbetrag) für Technikmuseum und freie Kulturszene

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	255.500
Erhöhung um	200.000
neuer Haushaltsansatz	455.500

Deckungsvorschlag:
Verringerung Haushaltsüberschuss
Begründung:
Zuschuss in Höhe der Mietkosten an das Technikmuseum, um dessen Zukunft zu sichern sowie mehr Mittel um die freie Kulturszene zu fördern.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 15 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
abgelehnt.

Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 508 Neu
Teilergebnishaushalt Amt 41001
Kulturamt allgemein
Beschreibung Betriebskostenzuschuss Technikmuseum

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	120.000
neuer Haushaltsansatz	120.000

Begründung:
Dem Technikmuseum Kassel, Wolfhager Str. 9, wird ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 120.000 € gewährt. Das Technikmuseum leistet seit vielen Jahren, als Gründung aus der Bürgerschaft heraus, mit seiner Arbeit zur Sammlung und Präsentation von Zeugnissen zur Kasseler und regionalen Technik- und Industriegeschichte einen wichtigen Beitrag für die gesellschaftliche Identifikation und das Selbstverständnis unserer Stadt und ihrer Bevölkerung.

Der Änderungsantrag Nr. 16 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Henschelgelände nachhaltig sichern
Seite Haushalt 508
Teilergebnishaushalt Amt 41001 Kulturamt allgemein
Nr. neu
Beschreibung neu

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	20.000

Deckungsvorschlag:
Eingeplante Mittel zur Prüfung der Kulturhauptstadtbewerbung über 475.000
(S. 508, Nr. 6869000, Beschreibung: sonst. Aufwendungen für Repräsentation)
Begründung:
Das Henschelgelände ist ein wichtiger Ort für verschiedene Initiativen gerade der freien Kulturszene. Die verschiedenen Akteure auf dem Gelände benötigen Absicherung und die Verhinderung eines weiteren Verfalls des Gebäudes. Eine chancenreiche Bewerbung als Kulturhauptstadt hängt maßgeblich davon ab, wie viel Raum und Möglichkeiten der freien Kulturszene gegeben werden. Mit der Einstellung von Mitteln für die Entwicklung eines Konzepts unter Beteiligung der dortigen Akteure, sowie aus der Jugend- und Kulturszene würde man beiden Punkten Rechnung tragen. Um nicht die gleichen Fehler wie bei Salzmann zu begehen, ist es sinnvoll, dass die Stadt bereits jetzt ein Konzept entwickelt. Dies wurde im Kulturausschuss ebenfalls beschlossen. Damit würde ebenfalls abgesichert, dass die Gelder der Kulturhauptstadtbewerbung bereits langfristig zu Ergebnissen vor Ort führen sowie, dass das Henschelgelände im Prozess berücksichtigt wird.

Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
abgelehnt.

Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

Seite Haushalt 510
Teilergebnishaushalt Amt Kulturamt
Nr. 41002
Beschreibung Musikzentrum im Kutscherhaus

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	54.000
neuer Haushaltsansatz	54.000

Deckungsvorschlag:
Reduzierung Jahresüberschuss
Begründung:
Eine Förderung von Musikschulen in Kassel findet bisher nur für die Musikschule Kassel e.V. statt. Dabei wurden für Umbaumaßnahmen insgesamt über 600.000 Euro angesetzt. Für Personal- und Sachkosten sind für 2017 112.00 Euro angesetzt (zusätzlich zu den durch die Stadt ohnehin schon finanzierten unbefristeten Stellen). Im Gegensatz dazu müssen andere Vereine für die musisch-kulturelle Bildung sowohl ihre Mietkosten als auch die Personalkosten selbst tragen. Der Verein Kontrapunkt e.V. mit ca. 700 Schülern erhält diese Zuwendungen nicht. Nach Schülerzahlen aufgeschlüsselt ergibt sich so ein Betrag von 54.000 Euro für das Musikzentrum Im Kutscherhaus/Kontrapunkt e.V. Die außerordentlichen Aktivitäten dieses Vereins für die musisch-kulturelle Bildung, ihre Kooperation mit Kasseler Schulen, öffentliche Veranstaltungen wie die Kasseler Jazz-Tage und Auftritte des MIK Blasorchesters, des Chores mikanto, sowie die Breitbandigkeit des Musikunterrichts vom frühesten Kindesalter bis ins hohe Erwachsenenalter rechtfertigen die Gleichbehandlung mit der Musikschule Kassel e.V.

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

Seite Haushalt 520
Teilergebnishaushalt Kulturamt
Nr. 41005
Beschreibung Bücherei Kirchditmold

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	15.000
neuer Haushaltsansatz	15.000

Deckungsvorschlag:
Reduzierung des Jahresüberschusses
Begründung:
Sicherung der erfolgreichen Arbeit des Vereins Bücherei Kirchditmold e.V. durch Beteiligung der Stadt Kassel an die Miet- und Mietnebenkosten für das Jahr 2018.

Der Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
abgelehnt.

Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Sozialticket
Seite Haushalt: 532
Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt
Nr. 7230310
Bezeichnung: Hilfen zur Teilhabe am gem Leben u. kult. Leben

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	250.000
Erhöhung um	850.000
neuer Haushaltsansatz	1.100.000

Deckungsvorschlag:
Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.
Begründung:
Die Mittel werden bereitgestellt, um ab dem zweiten Quartal 2018 ein Sozialticket für 20 Euro im Monat in Kassel für BezieherInnen von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG, Wohngeld und Grundsicherung probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt und den Anforderungen des Jobcenters zu bestehen.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

Seite Haushalt 585
Name/Amt 400 Schulverwaltungsamt
Beschreibung 3D-Drucker für Arnold Bode Schule

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	35.000
neuer Haushaltsansatz	35.000

Deckungsvorschlag:
Reduzierung Jahresüberschuss
Begründung:
3D-Druck ist eine disruptive Fertigungstechnologie, die eine rasant zunehmende Verbreitung bei der Herstellung von Bauteilen findet. Dabei sind nicht nur Kunststoff-Materialien sondern auch die Verarbeitung von Metallen möglich. In absehbarer Zeit wird sich das Berufsbild der Metallberufe, zB des Industriemechanikers um den Bereich der additiven Fertigung erweitern. Auch im Bereich der gestaltenden Berufe eröffnet der 3D-Druck eine Welt voller neuer Möglichkeiten. Die Stadt Kassel sollte deshalb die Schüler mit dieser innovativen Technologie vertraut machen und die Qualität der Ausbildung stärken. Dies sollte zuerst mit dem Kauf je eines hochwertigen 3D-Druckers für die Berufsschulen Oscar von Miller / Max Eyth und für die Arnold Bode Schule geschehen. In anderen Ländern hält der 3D-Druck bereits breitflächig Einzug in die Klassenzimmer. In NRW wurde etwa eine Handreichung zum 3D-Druck in der Schule veröffentlicht: https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/Faecher_Seiten/faecheruebergreifend/3D-Druck_in_der_Schule.pdf

Der Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
abgelehnt.

Lfd. Nr. 22): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke

Seite Haushalt 589
Teilergebnishaushalt Amt 40001 Schulverw.amt/sonst. schul. Aufg.
Nr. 7212100
Beschreibung Schülerbeförderungskosten

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	2.550.000
Erhöhung um	720.000
neuer Haushaltsansatz	3.270.000

Deckungsvorschlag:
Sofern das hessische Schulgesetz nicht mit der Maßgabe geändert werden sollte, dass auch die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in den Katalog des Absatzes 1 des § 161 HSchG mit aufgenommen werden und somit alle hessischen Schülerinnen und Schüler bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen Anspruch auf kostenfreie Beförderung haben, erfolgt Deckung über Verringerung des Haushaltsüberschusses.
Begründung:
Das kürzlich eingeführte hessische Schülerticket erhalten diejenigen Schüler kostenlos, welche bisher kostenfrei befördert worden sind. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe müssen nach wie vor als Selbstzahler den Schulweg finanzieren, also mindestens 365 Euro pro Schuljahr bezahlen. Das Jobticket, welches ab dem Jahr 2018 allen hessischen Landesbediensteten kostenlos zur Verfügung gestellt wird, führt dazu, dass künftig Lehrer sowie andere Landesbedienstete mit dem ÖPNV die Schule kostenlos erreichen können, während die Schüler der Oberstufe für dieselbe Fahrt mit dem ÖPNV zahlen müssen. Diese Gerechtigkeitslücke ist schnellstens zu schließen.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 22 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
abgelehnt.

Lfd. Nr. 23): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Inklusion sicherstellen – Schulsozialarbeit ausbauen
Seite Haushalt: 589
Teilergebnishaushalt Amt: 40001 Schulverw.amt/sonst. schul. Aufg.
Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
Nr. 7299200
Bezeichnung: Aufwendungen für Schulsozialarbeit

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	470.500
Erhöhung um	2.400.000
neuer Haushaltsansatz	2.870.500

Deckungsvorschlag:
Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.
Begründung:
Mit ihren Angeboten trägt Schulsozialarbeit zu einer gelingenden Umsetzung von schulischer Inklusion bei.

Die neue Zusammensetzung der schulischen Gemeinschaft durch behinderte und nichtbehinderte SchülerInnen hat Auswirkungen auf die Zusammenarbeit in der Gesamtklasse, mit den Lehrkräften und im Zusammenwirken der Eltern. Mehr als bisher muss die Stadt im Rahmen der Modellregion „Inklusive Bildung“ ihren Beitrag dazu leisten, dem personellen und finanziellen Bedarf nachzukommen. Dabei darf sich die Stadt nicht hinter der völlig unzureichenden personellen Ausstattung durch das Land verstecken. Wir schlagen deswegen die Einstellung von Haushaltsmitteln für je einen/eine Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin pro 200 SchülerInnen, mindestens jedoch eine Stelle an jeder Schule vor.

Der Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: Freie Wähler + Piraten
abgelehnt.

Lfd. Nr. 24): Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Seite Haushalt 694 ff. Neu
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	
Kürzung um	
Neuer Ansatz	

Deckungsvorschlag:
Bundesmittel für das kommunale Investitionsprogramm.
Begründung:
Die zu erwartenden Bundesmittel für das kommunale Investitionsprogramm sollen unter anderem für folgende Schwerpunkte verwendet werden:
- Bau einer Sporthalle für das 2. Berufsschulzentrum
- Digitalisierungsprojekte an allen Kasseler Schulen
- Ermittlung, Planung und Bau von Schulkapazitäten für die Bereiche
  - Eichwaldgelände
  - Salzmanngelände

Der Änderungsantrag Nr. 24 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD
abgelehnt.

Lfd. Nr. 25): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke

Seite Haushalt 698
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Friedrichsgymnasium, bauliche Verbesserungen
Nr. Sachkonto 6161100

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	0	0	0	75.000	628.000
Erhöhung um	75.000				
Kürzung um	-			75.000	
neuer Haushaltsansatz	75.000				

Deckungsvorschlag:
Verringerung Haushaltsüberschuss
Begründung:
Energetische Sanierung vorziehen, um Energiekosten zu senken.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 25 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 26): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke

Seite Haushalt 699
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Elisabeth-Knipping-Schule, bauliche Verbesserungen
Nr. Sachkonto 6161100

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	0	0	233.000	292.000	5.310.000
Erhöhung um	525.000				
Kürzung um	-		233.000	292.000	
neuer Haushaltsansatz	525.000		0	0	

Deckungsvorschlag:
Verringerung Haushaltsüberschuss
Begründung:
Mittel für Sanierung von Fachräumen sowie neue Beleuchtung.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 26 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird bei
Zustimmung: CDU, AfD(1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD(1)
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 27): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke
Seite Haushalt 699
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Martin-Luther-King-Schule 1
Nr. Sachkonto 6161100

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	0	0	72.000	225.000	7.442.000
Erhöhung um	297.000				
Kürzung um	-		72.000	225.000	
neuer Haushaltsansatz	297.000		0	0	

Deckungsvorschlag:
Verringerung Haushaltsüberschuss
Begründung:
Mittel für IT-Raum sowie dringend benötigten Sonnen- und Blitzschutz sowie neue Lüftungsanlage.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 27 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD(1)
Enthaltung: AfD(1)
abgelehnt.

Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 702
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Beschreibung Fensteraustausch Heinrich-Schütz-Schule vorziehen

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	100.000
neuer Haushaltsansatz	100.000

Deckungsvorschlag:
Reduzierung Überschuss
Begründung:
Die Schulgemeinde begehrt seit langem zur Verbesserung des Raumklimas im Bereich der Naturwissenschaften den Einbau von Fenstern, die geöffnet werden können.

Der Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, AfD(1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD(1)
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 702
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Beschreibung Sanierung Heinrich-Schütz-Schule

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	100.000
neuer Haushaltsansatz	100.000

Deckungsvorschlag:
Reduzierung Überschuss

Begründung:
In der Heinrich-Schütz-Schule besteht dringender Sanierungsbedarf, da in mehreren Räumen Decken und Wände von Schimmel befallen sind. Zudem fällt der Putz von den Wänden. Für 2021 sind lt. Investitionsplanung
(Haushalt 2018, S. 343) Mittel in Höhe von 1.507.000 vorgesehen. Da der Schimmelbefall der Räume eine gesundheitliche Gefährdung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte darstellt, sollte ein Teil dieser Mittel schon in 2018 verwendet werden.

Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: AfD(1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD(1)
Enthaltung: CDU
abgelehnt.

Lfd. Nr. 30): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Schulgebäude Unterhaltung sichern

Seite Haushalt: 694ff - 703
Name Amt: 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung: Schulverwaltungsamt
Nr. Summe

Jahr	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro
Haushaltsansatz	2.704.000	7.803.500	13.676.500	134.220.000
Erhöhung um	7.000.000	7.000.000	7.000.000	
Kürzung um				21.000.000
Neuer Ansatz	9.704.000	14.803.500	20.676.500	113.220.000

Deckungsvorschlag:
Nutzung von Rücklagen aus Überschüssen von 127 Mio. EUR

Begründung:
Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften im Bereich der Schulgebäude liegen schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Die Finanzierungslücke zwischen dem Investitionsbedarf und den bereitgestellten Mitteln wächst stetig. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca. 144 Millionen Euro. Im letzten Jahr wurde noch von einem Sanierungsbedarf von ca. 70 Mio. ausgegangen. Wurden im Haushaltsansatz in dem Bereich für 2016 noch 6,5 Mio. Euro veranschlagt, reduzierte sich dieses 2017 auf ca. 4,7 Mio. EUR und nun auf 2,7 Mio EUR. Ohne eine Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen. Ein deutlich zunehmender Substanzverlust durch steigenden Gebäudeverfall wäre die Folge.
Die baulichen Zustände stehen bereits jetzt einer angemessenen schulischen Nutzung entgegen: Schimmelige Wände, unzumutbare Toiletten, undichte Dächer und dringend sanierungsbedürftige Fachräume, v.a. Naturwissenschaftsräume sind Alltag für Schüler*innen und Lehrer*innen an vielen Kasseler Schulen. Besonders unterstrichen wird die Forderung nach Schulgebäudesanierung durch den Widerstand gegen den Gebäudeverfall. Schüler*innenvertretungen von neun Kasseler Schulen haben sich in dem Bündnis „Unsere Zukunft erkämpfen“ unter Beteiligung des Stadtschüler*innenrats zusammengetan um die Missstände offenzulegen und dagegen zu protestieren. Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: AfD(1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD(1)
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 31): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke

Seite Haushalt 707
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Kindertagesstätten, bauliche Verbesserungen
Nr. Sachkonto 6161100

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	873.000	0	614.000	502.000	2.350.000
Erhöhung um	127.000				
Kürzung um	-		127.000		
neuer Haushaltsansatz	1.000.000		487.000		

Deckungsvorschlag:
Verringerung Haushaltsüberschuss
Begründung:
Zusätzliche Mittel für bauliche Verbesserungen bei der Kindertagesstätte Ahnabreite.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 31 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird von Stadtverordneten Burmeister für die Antrag stellenden Stadtverordneten zurückgezogen.

Lfd. Nr. 32): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
U3 Ausbau Kita Ahnabreite

Seite Haushalt 707
Name/Amt Investitionen Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Kindertagesstätten, Umbauten Betreuungsangebote
Nr. 25

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	320.000	0	420.000	420.000	420.000
Erhöhung um	1.200.000				
neuer Haushaltsansatz	1.520.000				

Deckungsvorschlag:
Rückzahlung des MHKW in Höhe von 1.785.000 Euro an die Stadt aus der Abrechnung für das Jahr 2016, die derzeit für die Eisfläche gedacht sind.
Begründung:
U3 Plätze sind dringend nötig. In der Kita Ahnabreite wurden entsprechend Plätze geschaffen, eine entsprechende Neugestaltung im Innenbereich ist jedoch nicht vollzogen worden. Dies führt zu Sicherheitsmängeln und einem unnötigen Mehraufwand für die bereits allgemein zu belasteten ErzieherInnen, da etwa Duschen nicht direkt vor Ort sind.

Der Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD(1)
Enthaltung: AfD(1), Freie Wähler + Piraten
abgelehnt.

Lfd. Nr. 33): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Kindertagesstätten Unterhaltung sichern
Seite Haushalt 706 f. 707
Name/Amt Investitionen Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Jugendamt

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	1.629.000	1.200.000	2.654.000	2.572.000	2.920.000
Erhöhung um	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
neuer Haushaltsansatz	3.629.000	3.200.000	4.654.000	4.572.000	4.920.000

Deckungsvorschlag:
Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.
Begründung:
Die Anzahl der benötigten Kita- und U3-Plätze wächst. Statt kurzfristig bei Bedarf zu reagieren, ist eine langfristige Planung erforderlich. Notwendige Investitionen müssen im Haushalt abgebildet werden. Wenn es zu einer Refinanzierung über Fördergelder kommt, kann man diese ebenfalls abbilden. Davon sollten die Investitionen jedoch nicht abhängig gemacht werden. ErzieherInnen sind überlastet und eine Aufwertung des Berufes ist nach wie vor nicht in Sicht. Gebäude zeitgemäß zu unterhalten und passend auszustatten, drückt ebenfalls Wertschätzung aus. Im Haushalt 2017 waren für 2018 noch 2.721.000 geplant, diese Summe hat sich zum diesjährigen Entwurf um eine Million verringert. Mit der zu beschließenden Erhöhung der Sanierung und -unterhaltung für Kindertagesstätten wird die bauliche Voraussetzung für den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt. Für diese Altersgruppe ist der Zustand der Gebäude auch eine Sicherheitsfrage.

Der Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
abgelehnt.

Stadtverordneter Dreyer bringt für die AfD-Fraktion neu folgenden Änderungsantrag ein.
Lfd. Nr. 33.1): Änderungsantrag der AfD-Fraktion
Kindertagesstätten Unterhaltung sichern
Seite Haushalt 706 f. 707
Name/Amt Investitionen Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Jugendamt

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	1.629.000	1.200.000	2.654.000	2.572.000	2.920.000
Erhöhung um	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
neuer Haushaltsansatz	2.629.000	2.200.000	3.654.000	3.572.000	3.920.000

Der Änderungsantrag Nr. 33.1 der AfD-Fraktion wird bei
Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 34.1): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke
Seite Haushalt 712
Name/Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Bezeichnung Botanischer Garten (Gewächshaus)
Nr. Sachkonto 6161100

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	49.000	0	218.000	195.000	404.000
Erhöhung um	413.000				
Kürzung um	-		218.000	195.000	
neuer Haushaltsansatz	462.000		0	0	

Deckungsvorschlag:
Verringerung Haushaltsüberschuss

Begründung:
Das Gewächshaus für Kakteen gilt als nationale und internationale Besucherattraktion. Damit dies auch künftig so bleibt, ist dringend ein Neubau geboten.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 34.1 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: Kasseler Linke
abgelehnt.

Lfd. Nr. 34.2): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Rekommunalisierung der Beschäftigten in der Gebäudewirtschaft
Im Stellenplan werden ausreichende Stellen für die Arbeiten in der Gebäudebewirtschaftung wie Reinigungs- und Bewachungsdienste bereitgestellt.
Begründung:
Die Sicherung der Qualität der Arbeiten und der Gesundheit der Beschäftigten ist an vielen Stellen hinter die Kostendrückung zurückgetreten. Es ist überfällig die seit den 80ern forcierte Auslagerung von gering bezahlten Arbeiten mit überproportionalem Anteil an Frauen zu beenden. Im Moment erhalten die privatwirtschaftlich Beschäftigen für höhere Leistungsanforderungen geringe Löhne. Solche nicht auskömmlichen kommunalen Dumpingregelungen führen zur gesellschaftlichen Ausgrenzung von gering bezahlten Beschäftigten und zu einer Zweiklassenbeschäftigung für Aufgaben des Öffentlichen Dienstes. Die Kosteneinsparungen gehen nicht nur zu Lasten der Beschäftigten. Durch die Niedrigsteinkommen besteht der Anspruch auf ergänzende Sozialleistungen für viele Haushalte und die Notwendigkeit die unzureichenden Renten per Grundsicherung aufzustocken.
Die Einsparung des Unternehmergewinns bei kommunalen Beschäftigten und Nutzung des Rationalisierungspotentials durch die Ausstattung mit aktuellen technischen Arbeitsmitteln kann einen weiteren Anteil zur Refinanzierung beitragen.

Der Änderungsantrag Nr. 34.2 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD(1)
Enthaltung: AfD(1)
abgelehnt.

Lfd. Nr. 35): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Radwege und Radrouten ausbauen

Seite Haushalt	724
Amt/Bereich	660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Beschreibung	Radwege/Radrouten
Nr.	25

Jahr	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro
Haushaltsansatz	250.000	60.000	20.000	20.000
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Neuer Ansatz	5.250.000	5.060.000	5.020.000	5.020.000

Deckungsvorschlag:
Mit einem Teil des bis zu 17.8 Mio Euro Anteils Kassels am 500 Mio Topf für Kommunale Maßnahmen zur Förderungen der Luftverbesserung besteht die direkte Umsetzungschance.
Begründung:
„Die Radwege sind in einem desolaten Zustand, für die Instandsetzung und Unterhaltung sind jährlich verlässliche Haushaltsmittel von Nöten. Des weiteren sind die Planungskosten und Komplementärmittel für den Ausbau der Radwegenetzes für das Ziel der Erhöhung des Anteils des umweltverträglichen Verkehrsmittels Fahrrad am Verkehrsaufkommen zu sichern."
Quelle: Änderungsantrag der Kasseler Linken zum Haushaltsentwurf 2006
Für den Um-, Neubau und die Erhaltung von Radverkehrsanlagen werden für den Vorreiter Kommunen 12 Euro, für Aufsteiger 8-12 Euro und für Einsteiger 5-12 Euro pro Einwohner und Jahr benannt. *Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (2012) Nationaler Radwegeplan 2020 S. 63 2. Auflage http://edoc.difu.de/edoc.php?id=SR21T6V3 abgerufen am 4.9.2017*
In Kassel leben 201.907 (31.12.2016) Menschen, die geplanten Investitionen für 2018 betragen 1.24 Euro, für 2019 sind es 0.30 Euro und für 2020 sind 0.10 Euro pro Einwohner vorgesehen. Wenn Kassel die Rolle einer Vorreiterkommune für den Radverkehr einnehmen möchte, beträgt der Finanzbedarf für Kassel nach dieser Näherungsmethode 2.4 Mio Euro pro Jahr. Mit den Mitteln für 2017 können rund 1-2 Kilometer Radweg bei durchschnittlichen Baukosten von 135.000 – 250.000 pro Kilometer neu gebaut werden. Das Kasseler Radwegenetz mit seinen rund 300 Kilometer Haupt- und Nebenrouten braucht bei der bisher geplanten Finanzausstattung unendliche Jahre bis der vom Radewegekonzept vorgesehene Ausbaustandard erreicht wäre. Um das Ziel zu erreichen, sind im Jahr 25 Kilometer zu sanieren (300 Km in 12 Jahren). Bei rund 200.000 Euro Neubaukosten pro Kilometer würden maximal 5 Mio Euro im Jahr benötigt werden. Um bis 2030, dem Ziel Jahr des VEP und Radverkehrskonzepts, den ersten Sanierungsdurchgang annähernd erreichen zu können sind die entsprechenden Haushaltsmittel bereit zu stellen. Fördermittel können unterstützend eingeworben werden. Entsprechende Personalkapazitäten sind vorzuhalten, um nicht wie in 2016 Null Euro an Auszahlungen für Baumaßnahmen im Jahresabschluss bilanzieren zu müssen.

Der Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 36): Gemeinsamer Änderungsantrag der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke

Seite Haushalt 727
Teilergebnishaushalt Amt 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Nr. 6165020
Beschreibung Unterhaltung / Instandhaltung Straße

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	1.900.000
Erhöhung um	800.000
neuer Haushaltsansatz	2.700.000

Deckungsvorschlag:
Verringerung Haushaltsüberschuss
Begründung:
Bei vielen Straßen Kassels besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Zur weiteren Schadensabwehr ist eine Erhöhung der Mittel erforderlich so dass die Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen umgehend vorgenommen werden können. Von den zusätzlichen Mitteln sollen 200.000 zur Finanzierung des Endausbaus von Straßen im Quartier um Bädergasse, Sternstraße und Bettenhäuser Straße verwendet werden. Nach über 10 Jahren Wartezeit ist eine Fertigstellung der Gehsteige und Straßenbefestigungen längst überfällig und der aktuelle Zustand den Anwohnern nicht mehr zumutbar sowie eine potentielle Gefahrenquelle.

Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 36 der Stadtverordneten Thorsten Burmeister und Matthias Nölke wird bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
abgelehnt.

Lfd. Nr. 37): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Seite Haushalt 736
Teilergebnishaushalt Amt 66004 Parkplätze und Parkeinrichtungen
Nr. 5110210
Beschreibung Parkgebühren

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	7.310.000
Kürzung um	2.310.000
neuer Haushaltsansatz	5.000.000

Deckungsvorschlag:
Haushalts-Mehreinnahmen 2018.
Begründung:
Die im September 2014 auf Initiative von SPD, Grünen und Linken umgesetzte Parkgebührenerhöhung wird zurückgenommen. Zur Stärkung der Innenstadt und des Einzelhandels wird die Gebührenhöhe entsprechend abgesenkt, die Ausweitung der Parkgebührenzonen und gebührenpflichtigen Parkzeiten wird zurückgenommen sowie die Möglichkeit des kostenfreien Kurzzeitparkens (sog. „Brötchentaste“) wieder eingeführt.

Der Änderungsantrag Nr. 37 der CDU-Fraktion wird bei
Zustimmung: CDU, AfD
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 38): Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
Seite Haushalt 756
Teilergebnishaushalt: 67003 Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei
Nr. Sachkonto: Ortsbeiratsmittel Grünanlagen
Kostenstelle: 6165100
Beschreibung: Unterhaltung der Grünanlagen

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	109.840
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	129.840

Deckungsvorschlag:
Verringerung des Jahresüberschusses
Begründung:
Aufgrund des massiven Rückganges der Insektenpopulation ist die Ausweitung von Blühflächen im Stadtgebiet notwendig.

Der Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktion Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
abgelehnt.

Lfd. Nr. 39): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Gewerbesteuer-Hebesatz anheben
Seite Haushalt: 781
Teilergebnishaushalt Amt 900 Allgemeine Finanzwirtschaft
Nr. 5553000
Bezeichnung: Gewerbesteuer

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	-155.000.000
Erhöhung um	-7.045.454
neuer Haushaltsansatz	-162.045.454

Begründung:
Die moderate Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 %. Die in Kassel erzielten hohen Unternehmensgewinne müssen mehr als bisher zur Finanzierung der Aufgaben der Daseinsvorsorge wie Schulsanierungen und herangezogen werden. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger*innen genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Nach Beratung des Haushaltsplanes 2018 in 2. Lesung stellt Vorsitzende Friedrich den geänderten Antrag des Magistrats zur Abstimmung.

- **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
   a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 vom 28. August 2017 **einschließlich der Veränderungsliste 1,**
   b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021 **einschließlich der Veränderungsliste 1.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021 nach dem Stand vom 28. August 2017 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90Grüne
Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021, 101.18.601, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

22. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße
Antrag des Behindertenbeirates
- 101.18.684 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die bereits 2016 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene sichere und barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße, auf der Höhe der Haltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz), im Jahr 2018 tatsächlich realisiert wird.
Zu diesem Zweck sind die von Herrn Stadtbaurat Christof Nolda bezifferte Finanzmittel in Höhe von 200.000 Euro zur baulichen Umsetzung der Querung verbindlich in den Haushalt 2018 aufzunehmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag des Behindertenbeirates betr. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße, 101.18.684, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

2. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021
Vorlage des Magistrats
- 101.18.688 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2018 und
das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021
des Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger Kassel“ und
b) nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 Kenntnis.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021, 101.18.688, wird **zugestimmt.**

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion Freie Wähler + Piraten, bringt folgenden Änderungsantrag ein.

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verzinsung des Eigenkapitals durch die Eigenbetriebe wird von 6% auf 4% reduziert.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021, 101.18.688, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

3. Mittelumsetzungen von Haushaltsansätzen aufgrund unterjähriger organisatorischer Veränderungen; - Kenntnisnahmeliste a / 2016 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.690 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste a/2016 enthaltenen Umsetzungen von Haushaltsansätzen
im Ergebnishaushalt in Höhe von 31.080,10 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 4.062.310,00 €
Kenntnis."

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

4. Mittelumsetzungen von Haushaltsansätzen aufgrund unterjähriger organisatorischer Veränderungen; - Kenntnisnahmeliste a / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.691 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste a/2017 enthaltenen Umsetzungen von Haushaltsansätzen
im Ergebnishaushalt in Höhe von 255.668,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 200.000,00 €
Kenntnis."

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017;
- Kenntnisnahmeliste III / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.692 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste III/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Mehrerträgen/-einzahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 73.110,00 €
Kenntnis."

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

6. Friedhofswesen -
Vertrag zwischen der Stadt Kassel und dem Evangelischen Stadtkirchenkreis
Vorlage des Magistrats
- 101.18.700 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem aus der Anlage ersichtlichen Vertrag zwischen der Stadt Kassel und dem Evangelischen Stadtkirchenkreis über das Friedhofs- und Bestattungswesen in Kassel in der vorliegenden Entwurfsfassung mit Stand 28.06.2017 zu und ermächtigt den Magistrat zum rechtsverbindlichen Vertragsschluss. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen und/oder Klarstellungen“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Friedhofswesen -
Vertrag zwischen der Stadt Kassel und dem Evangelischen Stadtkirchenkreis, 101.18.700, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Köpp

7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 4 / 2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.712 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 4/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 104.512,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 775.000,00 €.“

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 4 / 2017 -, 101.18.712, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gratzer

8. Änderung der Satzung der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.715 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung der Satzung der Gesundheit Nordhessen Holding AG vom 14.12.2004 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung der Satzung der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH), 101.18.715, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Getzschmann

9. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.716 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH vom 11.09.2001 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW), 101.18.716, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

10. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Klinikum Kassel GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.717 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Kassel GmbH vom 02.08.2002 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Klinikum Kassel GmbH, 101.18.717, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Schnell

11. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kassel Marketing GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.718 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kassel Marketing GmbH vom 24.03.2010 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kassel Marketing GmbH, 101.18.718, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kalb

12. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021
Vorlage des Magistrats
- 101.18.719 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2018 und
das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021
des Eigenbetriebs „KASSELWASSER“ und
b) nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 Kenntnis.“

Oberbürgermeister Geselle, Stadtbaurat Nolda und Frau Ziegenbalg, KASSELWASSER, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne
Ablehnung: Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021, 101.18.719, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

13. Vorabbekanntmachung zur Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages Straßenbahn-/Busverkehr durch die Stadt Kassel an die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.722 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Durchführung der öffentlichen Personenverkehrsdienste mit Straßenbahnen und Bussen im Stadtgebiet Kassel einschließlich abgehender Straßenbahnlinien nach Vellmar und Baunatal sollen im Linienbündel an die KVG als interner Betreiber im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags gemäß Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ohne Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens vergeben werden.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die Absicht der Direktvergabe im Rahmen einer Vorabbekanntmachung gemäß Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und § 8a Abs. 2 PBefG im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen, alle erforderlichen Schritte vorzubereiten und die notwendigen Dokumente, insbesondere den öffentlichen Dienstleistungsauftrag, zu erarbeiten und für die Beschlussfassung durch die städtischen Gremien vorzubereiten.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorabbekanntmachung zur Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages Straßenbahn-/Busverkehr durch die Stadt Kassel an die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG), 101.18.722, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gratzer

Vorsitzende Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 14 und 28 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

14. Zuschuss der Stadt Kassel an Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG für den Bau einer zweiten Eisfläche neben der Eishalle in Kassel, Damaschkestraße 1
Vorlage des Magistrats
- 101.18.734 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel bezuschusst das Vorhaben von Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG, neben der bestehenden Eishalle in Kassel eine zweite Eisfläche zu bauen, mit 1.000.000,- €.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, zur Sicherung der Interessen der Kasseler Amateur-Eissportvereine eine Nutzungsvereinbarung für die zweite Eisfläche mit Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG abzuschließen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2017 nicht veranschlagt und werden daher außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckungsmittel stehen bei Sachkonto 0356010 – Zugänge geleistete Investitionszuschüsse an öffentliche Sondereinrichtungen – und Kostenstelle 900 00 060 zur Verfügung.“

Oberbürgermeister Geselle erläutert die Sachlage und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Zuschuss der Stadt Kassel an Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG für den Bau einer zweiten Eisfläche neben der Eishalle in Kassel, Damaschkestraße 1, 101.18.734, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Düsterdieck

28. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Planungsunterlagen für eine zweite Eissporthalle werden erstellt.
Der Magistrat stellt sie den Stadtverordneten und der Öffentlichkeit vor der Beratung und Beschlussfassung zu dem Komplex der neuen Eisfläche als Basis für eine sachgerechte Diskussion zur Verfügung.
Insbesondere werden vorgelegt:
- Finanz- und Betriebskonzept der Eissporthallen
- Bestehendes und neu zu regelndes Erbbaurecht mit Ableitung des Erbpachtzinses, Laufzeit und Bauunterhaltungsanforderungen
- Gebäude- und Energieplanung
- ÖPNV Konzept bei Veranstaltungen, Finanzierungskonzept für zusätzlichen Verkehr z.B. mittels verpflichtender Kombitickets bei Veranstaltungen
- Sicherungsleistungen zum Rückbau der Gebäude bei Nutzungsaufgabe
- Vertragsentwurf zur Absicherung der Sportjugendförderung und des bezahlbaren Nutzungszugangs für die Öffentlichkeit im Breitensport

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag. Oberbürgermeister Geselle bezieht dazu Stellung und erläutert die Sachlage. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: AfD, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen, 101.18.737, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Düsterdieck

15. Spielbank Kassel: Übertragung von Anteilen
Vorlage des Magistrats
- 101.18.735 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Übertragung der von der SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG an der Kurhessische Spielbank Kassel / Bad Wildungen Verwaltungs GmbH gehaltenen Geschäftsanteile auf die Kurhessische Spielbank Kassel / Bad Wildungen GmbH & Co. KG

sowie

der Übertragung des von der SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG an der Kurhessische Spielbank Kassel / Bad Wildungen GmbH & Co. KG gehaltenen Kommanditanteils auf die Spielbank Berlin nationale Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG wird zugestimmt."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Spielbank Kassel: Übertragung von Anteilen, 101.18.735, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

16. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)
Gründung der Direktvertriebsgesellschaft mbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.738 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Direktvertriebsgesellschaft mbH (*Arbeitstitel*) als 100 %ige Tochtergesellschaft der Städtische Werke AG mit einem Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrags (Anlage) zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen."

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Oberbürgermeister Geselle beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Gründung der Direktvertriebsgesellschaft mbH, 101.18.738, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schäfer

17. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)
Beteiligung an der Windenergie Reinhardswald GmbH
Beteiligung an der Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG
Vorlage des Magistrats
- 101.18.740 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke AG an der Gründung der Windenergie Reinhardswald GmbH (*Arbeitstitel*) mit 20,3 % (5.075 €) am Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrags (Anlage 1) zugestimmt.

2. Der Beteiligung der Städtische Werke AG an der Gründung der Windpark Reinhardswald GmbH u. Co. KG (*Arbeitstitel*) mit einem Kommanditanteil von 20,3 % (5.075 €) am Kommanditkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrags (Anlage 2) zugestimmt.

3. Gleichzeitig wird der teilweisen bzw. vollständigen Veräußerung von Gesellschaftsanteilen an der Windenergie Reinhardswald GmbH sowie der Windpark Reinhardswald GmbH u. Co. KG zugestimmt.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)
Beteiligung an der Windenergie Reinhardswald GmbH
Beteiligung an der Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG, 101.18.740, wird
zugestimmt.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

18. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017;
- Kenntnisnahme Liste B/2017 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.742 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste B/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen /Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 23.316,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 43.500,00 €
Kenntnis."

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

19. Frühzeitige Information über Vorhaben
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.305 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

20. Veröffentlichung von Gutachten im Internet
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.306 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

21. Unterlagen der Ortsbeiräte im Internet veröffentlichen
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.307 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

22. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße
Antrag des Behindertenbeirates
- 101.18.684 -

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 1 zur Beratung aufgerufen.

23. Standorte Unterkunftsplätze für Flüchtlinge
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.699 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

24. Rückerstattung Wasserkosten
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.709 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

25. Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.721 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

26. Betriebsmodell Müllheizkraftwerk und seine Umweltauswirkungen
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.723 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

27. Änderungsbescheid MHKW
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.725 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

28. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 -

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 14 zur Beratung aufgerufen.

Ende der Sitzung: 20:16 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer